

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Potsdam. — Der bisherige Pfarrer in Luisenfelde, Diöcese Hohenfelde, Johann Emil Seltzer, ist zum Pfarrer der Parochie Nieder-Altlandsdorf, Diöcese Sorau, der bisherige Pfarrer in Kartshof, Karl Maximilian Adolf Martin, zum Pfarrer der Parochie Mausow, Diöcese Sonnenburg, bestellt worden.

Berlin. — Das bemackelte Gut Niepzig, bisher Herrn v. Grams gehörig, ist für den Preis von 620,000 Mark an den Hauptmann z. D. Kehler aus Berlin verkauft und sofort übernommen worden.

Beim Baden ertrunken ist im Stadthafen der 18jährige Arbeiter Duade von der Neustädter Stuhl- und Tischfabrik. Obgleich mehrere seiner Arbeitsgenossen mit ihm badeten, konnte ihm (da er ein schlechter Schwimmer) mit einem Brett weit hinausgerudert war, niemand Hilfe bringen und so verfant er hilflos vor den Augen seiner Kollegen. Nach etwa fünfundzwanzig Minuten wurde seine Leiche geborgen.

Guben. — Der bei seiner Großmutter im Dorfe Räschen (Kreis Guben) in Pflege befindliche 1 1/4 Jahre alte Knabe Franz Heinze aus Sommerfeld rief sich einen Topf mit heißem Kaffee auf den Körper. Die Verbrühungen, die das Kind erlitt, waren derartig, daß es bald darauf im Sommerfelder Krankenhaus, wohin man es gebracht hatte, gestorben ist.

In der Gubener Oberneise ertrunken ist beim Baden der Barbierlehrling Daad aus der Trifflstraße. Die Leiche des Verunglückten wurde geborgen.

Rietebusch. — Der Mörder Ruben aus Rietebusch, der seinen Schwiegervater, den Arbeiter Josef, mit Ätzhieben ermordete, hat sich in der Nacht im Untersuchungsgefängnis in Cottbus, in das er eingeliefert war, erhängt.

Crossen. — Tödlich verunglückt ist auf der Chaussee zwischen Böhlen und Königswalde der 59 Jahre alte Karrenfuhrer Aug. Krause aus Kotschke bei Sommerfeld. Er wurde beim Transport seines Karrens von Merte nach Wellmitz (Kreis Crossen a. O.) überfahren und erlitt einen Beckenbruch. Noch an demselben Tage starb K. im Sommerfelder Krankenhaus an Verblutung. Er hinterläßt 8 Kinder; davon sind erst vier erwachsen.

Ostpreußen.

Rögnitzberg. — Infolge eines Schwindelanfalles fiel der Schneider Gubner auf dem Münchhof so unglücklich auf das Straßenpflaster, daß er sich erhebliche Verletzungen am Kopfe zuzog.

Beim Baden ertrunken ist der in der Familienheimat wohnende Faktor Krause im Obertheich, als er mit einigen Freunden ein Bad nahm.

Alleinstein. — Dieser Tage fand der bei dem Urmacher Witisch in Arbeit stehende Urmachergehilfe Schulz ein unerwartetes Ende. Schulz handelte mit einem Revolver, der sich plötzlich entlud. Der Schuß ging in die rechte Schläfe und führte den sofortigen Tod herbei.

Angerbürg. — Rittergutsbesitzer Karl Fessel in Proztallen, einer der ältesten Grundbesitzer des Kreises, ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Der Verstorbenen betrauerte eine Reihe von wichtigen Ehrenämtern.

Westpreußen.

Danzig. — Herren Stadtrat Rossmach, welcher dem hiesigen Magistrat 38 Jahre lang als unbedeutender Stadtrat angehört hat und erst kürzlich wegen seines hohen Alters und Kränklichkeit von diesem Amt zurückgetreten ist, haben Magistrat und Stadtverordnetenversammlung durch einstimmigen Beschluß des Präsidat "Stadträtleiter" verliehen.

Dirschau. — Es trat in der Weichsel beim Freibaden der 12jährige Schüler Paul Nagel.

Czerst. — Feuer brach in Ratsch beim Kaufmann Arcinosti aus und überhitzte dessen Wohnhaus vollständig ein.

Posen.

Posen. — Kürzlich fand in dem Anstellungsorte Nordheim, früher Morast, die feierliche Einweihung der neu erbauten evangelischen Kirche statt. Zu der Feier waren u. a. erschienen der Präsident der Anstellungskommission Dr. Gramsch.

Birnbaum. — Vom Blitz erschlagen wurde die 37jährige Arbeiterfrau Marianne Grzella aus Soltendort, als sie sich vom Felde aus

in ihr Wohnhaus begeben wollten. Auch das Wohnhaus wurde vom Blitz getroffen und eingestürzt.

Bromberg. — Der bei der Bromberger Kleinbahn angestellte Assistent Hadert ist nach Unterschlagung von 2000 Mark flüchtig geworden.

Regierungs- und Baurath Adenbach von der Regierung in Bromberg ist nach Hannover, Regierungs- und Baurath Koch in Frankfurt a. O. nach Bromberg versetzt worden.

Pommern.

Kolberg. — In Simöhel stürzte der Müllergeselle Emil Bagel so unglücklich vom Rade, daß er nach wenigen Stunden verstarb.

Kassau. — Bürgermeister Dr. Hüfner hier selbst ist von der Stadtverordnetenversammlung in Zehdenick (Provinz Brandenburg) auf die Dauer von 12 Jahren zum Bürgermeister der Stadt Zehdenick gewählt worden.

Maslow. — Hier wurde der Grenadier Karl Heller, der sich in der vorigen Woche von seinem Regiment in Stargard entfernt hatte, festgenommen.

Beim Baden an verbotener Stelle ist im Warower-See der 13 Jahre alte Sohn des Malers Helke von hier ertrunken. Trotz der sofort angestellten Rettungsversuche gelang es erst nach etwa 2 Stunden, die Leiche zu bergen.

Schleswig-Holstein.

Neumünster. — Der Dachdecker Benisch, der vom Dach eines Hauses an der Hosten-Strasse abstürzte, ist bald nach der Entlieferung im städtischen Krankenhaus gestorben.

Oldesloe. — In Mollhagen brannten die Gemse von Sengelmann, Wagner und Rische nieder.

Preetz. — Der 20jährige Knecht Plagmann, der in der Sonntagsnacht bei dem Wendischen Feuer in Marktstraße starke Brandwunden erlitt, ist seinen Verletzungen erlegen.

Stapelholm. — Der Landmann Schierholz in Wohlde, der seinen Besitz an Stellenhändler verkaufte, kaufte die Wirtschaft „Zum nordischen Löwen“ in Rendsburg für 60,000 Mk.

Schlesien.

Breslau. — Hier ist nach längerem Leiden Frau Paula Heimann im Alter von 73 Jahren gestorben. Sie war Witwe des am 31. Juli 1902 verstorbenen Geheimen Kommerzienraths Heimann und die Mutter des jetzigen Inhabers des Bankhauses C. Heimann, Kommerzienrath Dr. jur. Georg Heimann.

Hier ist der Geheimregierungs- rath Dr. August Friedrich im Alter von 67 Jahren gestorben. Er kam 1886 als Regierungsrath zur Eisenbahndirektion Breslau und gehörte dieser Behörde bis zum Jahre 1907 an, in welchem er in den Ruhestand trat, 1895 war er zum Geheimen Regierungsrath ernannt worden.

Beutnen OS. — Dem Schullehrer Hoinja in Koberg, der den 16jährigen Georg Franzke vom Tode des Ertrinkens rettete, wurde vom Regierungspräsidenten in Oppeln eine Belohnung von 30 Mark bewilligt.

Sachsen und Thüringen.

Effelder. — Die in Effelder zu Besuch weilenden 19 und 21 Jahre alten Söhne der aus Effelder stammenden, jetzt in Schleibusch wohnenden Familie Karl Hude gingen mit einigen Burken aus Lüttichde zum Baden. Die Brüder Hude gerieten hierbei in eine Untertiefe und ertranken.

Halle a. S. — Der Obergärtner Wilhelm Perfitz wurde auf dem Felde bei Büschdorf vom Blitz erschlagen.

Hornburg. — Seinen Verletzungen erliegen ist der nicht vor unserm Orte verunglückte Chauffeur Perfitz. Er war aus einem Geschäftsautomobil gestürzt und mit dem Kopfe gegen einen Chausseebaum gefallen.

Langelsheim. — Kinder und Erwachsene waren vor dem wolkenbruchartigen, mit Schloßen untermildeten Regen vom freien Felde unter einen Busch geeilt. Dort schlug ein Blitz ein, der sieben Kinder betrafte und die 12jährige Minna Brunk und den die Arbeiten besichtigenden Brennenmeister des Ritterguts Dr. Bug, einen Vater von sechs unmündigen Kindern, sofort tödtete.

Kohlau. — Beim Baden in der Elbe geriet der 12-jährige Paul Oebeling aus Koblau in eine tiefe Stelle und erkrankte vor den Augen seiner Spielkameraden.

Rheinland und Westphalen.

Bachum. — Die Ehefrau des Bädermeisters Rüsse soll aus Verzweiflung über die finanzielle Nothlage der Familie mit zweien ihrer Kinder sich ertränkt und der Ehe-mann aus Gram über die That seiner Frau Selbstmord durch Erhängen verübt haben.

Burg a. d. Wupper. — Den Ehe-leuten Ernst Herwerth von hier, denen am 15. Mai der 7. lebende Sohn geboren wurde, hat der Kaiser gestattet, seinen Namen als Taufzeuge einzutragen zu lassen. Außerdem ist ihnen ein Rathengeschenk von 50 Mark zugegangen.

Eichlinghofen. — Durch einen Sturz in den Bremsbach verunglückte auf Zehde Dorfstele der Hauer Wilhelm Gehle und erlitt schwere Verletzungen.

Mplerbeck. — Es konnte Herr Materialenverwalter Louis Mener sowohl wie sein Bruder Christian Mener auf eine 25jährige Thätigkeit im Dienste der Gewerkschaft ver-schürbent und Charlottenburg zu Aplerbeck zurückblieben.

Berleburg. — Am Eisenbahn-bau Raumann-Allendorf waren der Bruchmeister Böbel und der Bureaugehilfe Schmitz aus Essen vor einem Steinbruch in der Gemeinde Eifa beschäftigt und hantirten hierbei mit Dynamit. Plötzlich explodirte das gefährliche Sprenggeschloß und beide Menschen wurden 6 Meter weit fortgeschleudert. Schmitz war sofort todt, während Böbel das rechte Bein total zerquetschert wurde, ebenso hat letzterer schwere innere Verletzungen erlitten.

Evina. — Durch ein Automobil überfahren wurde auf der Chaussee die neunjährige Schülerin Amalie Richter. Das verletzte Kind trug einen Unterschenkelbruch davon.

Gelsenkirchen. — Auf der Zehde Konsolidation gerieth der Berg-mann Rudolf Thielert unter herab-stürzende Gesteinsmassen und war so-fort todt.

Homburg. — Auf der Zehde Rheinpreußen ging ein Sprengschuß zu früh los. Die Bergarbeiter Wilh. Pöls und Wenzel Kobas erlitten lebensgefährliche Kopfverletzungen.

Kettwig v. d. Br. — Die am 3. Juni hier gelandete Leiche wurde als die des seit dem 23. Mai ds. J. ver-mißten Fabrikarbeiters August Kra-nendick aus Werden erkannt.

Hannover und Braunschweig.

Einbed. — Bei der Bürgerwör-ter-Gründung im 1. Wahlbezirk wurde Rentier Georg Appel mit 40 Stimmen gewählt.

Fallerleben. — Der Bahn-wärter Stredel in Sandtamp wurde auf freier Strecke zwischen dem hiegi-gen und dem Vorsefelder Bahnhofe von einem Zuge erfasst und auf der Stelle getödtet.

Gifhorn. — Bürgermeister Müll-ler feiert sein 25jähriges Jubiläum als Oberhaupt unserer Stadt. Der Jubilar, dem mannigfache Ehrungen aus der Bürgerschaft zugehakt wa-ren, hat sich denselben durch eine Reise entzogen.

Leer. — Sein 50jähriges Dienst-jubiläum feierte Hauptlehrer Rade-macher in Potsdamen, Kreis Leer.

Bei den Bürgerwörterwahlen wurden Kaufmann W. Lehmann, Rentier D. Thien, Kaufmann C. Bergmann und Kaufmann G. de Wähl wiedergewählt.

Lüneburg. — Der vor etwa zwei Jahren nach hier verlegte Su-perintendenten Wagenmann, früherer Superintendent in Bledede, ist zum Kon-sistorialrath in Hannover ernannt worden.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — In Birkel bei Lich starb die älteste Einwohnerin, Frau Schneider. Sie war 95 Jahre alt. — In Dauernheim starb der 93-jährige Johannes Deeg. Er war lange Jahre Waldarbeiter. — In Bingenheim lebt der in weiten Krei-sen bekannte Hirschköcher Schwab. Er steht im 94. Lebensjahre und ist noch sehr frisch und rüthig.

Gau-Algeheim. — Einer der ältesten Postbeamten Deutsch-lands, Postverwalter L. V. Dattmer, wurde hier zu Grabe getragen.

Groß-Bieberau. — Der Redner der Orlantrantentasse und der Redner des Landwirtschaftlichen Konsumvereins Georg Philipp Ger-sienhäger wurde für seine 25jährige treue eifrige Thätigkeit zum Ehren-mitglied des Orlantrantentassenvereins ernannt.

Hana. — In dem Nachbar-dorfe Dornfeld wurde der Spreier-händler Bachmann in der Nacht von

einem unbekanntem Einbrecher erschossen.

Oberaula. — Der etwa 60-jährige blinde Landwirth C. Schwalm in dem benachbarten Dorfe Schorbach stürzte vom Heuboden und verletzte sich so schwer, daß er alsbald starb.

Weisbach. — Der Bauer Ri-lian Hergenhan dahier wollte mit einem alten verrosteten Gewehr einen Hund tödtenschießen; der Schuß ging hinten hinaus und schlug ins Gesicht. Ein Auge mindestens dürfte verloren sein.

Hessen-Rassau.

Rassel. — Die Schwester Oe-tin des hiesigen Elisabeths-Kranken-hauses, Maria Augustine, ist im Alter von 62 Jahren verstorben.

Der Pfarrer Krapf in Oberbellmar wurde zum Metropoliten der Parreik-lasse Rhna, im Konsistorialbezirk Kassel ernannt.

Geisa. — Der Schafmeister Herr Georg Söhdorf sen. zu Wöllershausen feierte mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit.

Merzhause. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten die Ehe-leute Joh. H. Geißel.

Schlüchtern. — In der Nähe des Weinbergs wurde auf dem Eisen-bahngeleise die verflümmelte Leiche des Tagelöhners Wirth von hier ge-funden. Der Kopf war zur Hälfte abgefahren. Ob Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliegt, steht noch nicht fest.

Mecklenburg.

Boiensdorf. — In Lebensge-fahr geriethen die Fischer Gebrüder Fritz und Heinrich Lehner in Boien-sdorf. Die beiden waren bei dem böigen Nordwinde auf das Salz-baff gefahren, um Netze zu heben. Plötzlich überfiel sie ein Schneeges-töße, währenddessen der steife Wind das Boot zum Kentern brachte. Die Fischer retteten sich auf das tieloben-treibende Boot und riefen aus Leibes-kräften um Hilfe. Ihre Rufe wur-den trotz des tosenden Windes ver-nommen, worauf andere Fischer zur Hilfe eilten und die Brüder retteten.

Bülow. — Der hiesige Vorschü-verein feiert demnächst sein 50jähriges Jubiläum.

Oldenburg.

Oldenburg. — Der gewaltige Kunstbühnenverbrauch in hiesiger Gegend kann daraus entnommen werden, daß unlängst an einem Tage auf einer Station 75 Labungen eintrafen, also rund 750,000 Kilogramm.

Nordenham. — Die Kabelle-gung Emden-Teneriffa-Monovria ist nunmehr vollzogen. Die Gesamtlänge des Kabels beträgt etwa 8000 Kilometer und ist in den Nordsee-Kabelwerken zu Nordenham hergestellt worden.

Sachsen.

Dresden. — Herr Theodor Dach-sel, Lehrer an der 14. Bezirksschule, feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. Das Kollegium beglückwünschte den geschätzten Jubilar und überreichte ihm ein Ehrengehenkelt.

In Kamerun ermordet worden ist ein junger Dresdener Kaufmann Namens Arno Bretschneider, Sohn des in Dresden, Löbtauer Straße 34 wohnhaften Kaufmanns Hugo Bretschneider.

Annaberg. — Das 60-jährige Bürgerjubiläum feierte der Schuh-machermeister Herr Heinrich Koch. Er steht im 84. Lebensjahre.

Die Firma Woldemar Wimmer, Fabrik für Gold- und Silbergeschäfte, hat aus Anlaß ihres 50-jährigen Jubiläums eine Stiftung von 20,000 Mark dem bereits bestehenden Inva-lidenfonds für das Arbeitspersonal zugewendet.

Riederoderwitz. — Bei voller Gesundheit und Lebensfreude be-ging der Hausbesitzer Benjamin Holz mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit. Am gleichen Tage verwählte sich ein Entel des Jubilars.

Potschappel. — Es wurde hier der Güterboden-Arbeiter Ross durch eine ablaufende Wagen-truppe überfahren und schwer verletzt.

Radeberg. — Unter einen im Jahren begriffenen Kohlenwagen ge-rieth in der hiesigen Glasfabrik von B. Hirsch der 24jährige Arbeiter Stephan, der dabei nicht unerhebliche Verletzungen des Brustkorbes davon-trug.

Schnepfeld. — Dem Markt-helfer Seifert in Schnepfeld ist die silberne Lebensrettungsmedaille ver-liehen worden.

Bayern.

München. — Der Sanftbeamte Jäger stürzte im Kaisergebirge ab und starb an den erlittenen Verletzungen.

Witting. — Der Monteur

Luxemburg.

Luxemburg. — Der Brauerei-direktor Keiffer in Esch wurde wegen Unterschlagungen in Höhe von 100,000 Mark verhaftet.

Freie Städte.

Hamburg. — Der Amtsphy-sikus und leitende Oberarzt des hiesigen Staatskrankenhauses Herr Dr. Meinhardt Schmidt beging sein 25-jähriges Amtsjubiläum. Aus diesem Anlaß wurde dem Jubilar durch den Amtsverwalter Dr. Sthamer mit den Glückwünschen des Senats ein Portu-galischer überreicht. Physikus Profes-sor Dr. Pfeiffer überbrachte dem Ju-bilar die Glückwünsche des hambu-rgischen Medizinalkollegiums.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Einer der angesehensten Vertreter der deutschen Hochfinanz und Großindustrie, der Bankier Wil-helm v. Raue, konnte mit seiner Gemahlin das seltene Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Budapest. — Der Kaufmann János Winkler in Beregszab hatte im Vorjahre einen 600,000 Kronen be-tragenden Haupttreffer gemacht. Seit-her war er nervös und vor Kurzem verfiel er in Verfolgungswahn. Mürz-lich erlitt er einen Tobsuchtsanfall und mußte in eine Irrenanstalt ge-bracht werden.

Franzensbad. — Die bide-hübliche Tochter des Oberlehrers Babr aus Reichelsdorf hat sich auf der Sko-lanade vor den Augen ihres Bräuti-gams, des Holzhändlers Meier, er-schossen. Anonime Briefe, welche die Treue des Mädchens überdrückten, haben die Unglückliche in den Tod getrieben.

Schweiz.

Basel. — Beim Baden im Rhein ertrank der neunzehnjährige Thoma, wohnhaft an der Frenzlerstraße. Die Leiche konnte geborgen werden.

Hier starb nach langer Krankheit im Alter von 62 Jahren Pfarrer Jakob Probst, der früher an der St. Peter-Gemeinde wirkte.

Es stürzte im Hotel zur Blume an der Kronengasse der dreißigjährigen-jährige Schmid-Schwartz aus Willti-sheim bei Schlettstadt (Unterelß) aus einem Fenster des dritten Stock-werkes auf die Straße hinunter zu Tode.

Basel. — Unweit der Station Kaufdorf wurde der neunjährige Knabe Meberhard, als er auf einem Feldwege trotz geschlossener Barriere über das Geleise springen wollte, von einem Zuge der Gürbenthalbahn überfahren und getödtet.

In amerikanischen Kreisen hält man sich über ein neu entstandenes Wort auf, mit dem die Aufbeha-rungsstätte von Aeroplanen bezeichnet wird. Man müht sich ab, seine Her-tunft zu ermitteln, und es ist weiter nicht anderes, als das bekannte fran-zösische Wort Hangar, was bei den Franzosen einen an der Seite offenen Schuppen zur Aufbeahrung der Enten- und Aderbaugerätschaften be-deutet. Auch ein Wagenchuppen wird ein Hangar genannt. Man hätte ebenso gut das englische Wort Shed wählen können, aber „ein hiesigen“ französisch klingender „Shed“. Das gilt nicht bloß für Deutschland, wo man von jeher eine Vorliebe für Fremdwörter gehabt hat, sondern auch für die englisch sprechenden Nationen, die jetzt ebenfalls darin schwach ge-worden sind und auch ihrer Sprache französische Lappen anhängen. Auf Chauffeur und Garage, für die man gute, ehrliche deutsche und englische Wörter hätte finden können, folgt jetzt Hangar, was der Durchschnittsameri-taner wahrscheinlich lesen wird „hang her“.

Die Methode des „Open Blum-ing“, sagt sehr richtig das Boston Transcript, sollten wir in allen un-seren öffentlichen Angelegenheiten be-folgen. Keine Verleumdungen mehr, hinter denen Ratten und Mäuse und andere Ungeziefer ihre Schlupfwinkel haben, sondern frei zutage liegende Einrichtungen. Gesunde Offentlichkeit ist die Rettung von Kirche und Staat und gesellschaftlichem Leben. Man beginnt sich der paulinischen Lehre zu erinnern, daß niemand für sich selbst leben oder sterben kann, weil wir alle zu einander gehören. Es fällt zwar in einem Gemeinwesen schwer, die persönlichen von den allge-meinen Interessen zu trennen, aber es ist für das Gemeinwohl am besten, daß die Freiheit der Presse nur durch die Grenzen beschränkt werde, die der Verleumdung und Unsauberkeit gezogen worden sind. Die Gesellschaft will, daß Beredenden, Kraft und ent-würdigende Erkenntnis nicht hinter den geschlossenen Türen von Kabinen bleiben, sondern daß das Licht der Öffentlichkeit in die dunkelsten Schen-ken dringe. Soziale „Open Blum-ing“ ist die Lösung.

Württemberg.

Stuttgart. — In voller geistiger und körperlicher Frische beging der Senior der evangelischen Geistlichkeit Stuttgarts, Prälat D. v. Weitbrecht, seinen 70. Geburtstag.

Balingen. — Kürzlich wurde der Knecht Wieland in der „Krone“ von einem Insekt in den Kopf gesto-chen. Der Kopf schwellte sofort an, und der Bedauernswerte wurde eine Zeitlang bewußtlos. In's Krankenhaus gebracht, starb derselbe an Blut-vergiftung.

Reichingen. — Der Ochsen-wirth Proß von hier war auf seinem Dache mit Reparaturen beschäftigt und stürzte 5 Meter hoch ab. Er er-litt schwere innere Verletzungen.

Calmbach. — Hier erschoß sich der Schneidemeister Funt, 60 Jahre alt, hinter dem Haus.

Baden.

Baden. — Der 23 Jahre alte verheiratete Bier-führer Andreas Schäfer, Vater von 4 kleinen Kindern, brachte sich in selbst-mörderischer Absicht mit einem Weg-gemeiner einen Stich in die Brust bei, der den Tod des Mannes zur Folge hatte.

Brunsbach. — In Unterrombach wurde der 19 Jahre alte Tagelöhner Biebermann verhaftet. Derselbe ist geständig, vier Brände gelegt zu ha-ben.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — Die erste elss-lothringische Mono- und Aeroplan-Fluggesellschaft Strasbourg wird dem-nächst auf dem Saarbrücker Grezler-platz Flugapparate verschiedener Sys-teme vorführen.

Erbrück. — Tödlich verun-glückt ist beim Holzabladen der 37-jährige Oberjäger und Geschäftsführer Gottlieb Kauer des Steinbohrer-Sägewerks.

Freimengen. — Ein junger Bergarbeiter aus Baden, Max Hirschfeldt, wurde durch abfallendes Gestein auf der Grube der Saar-Ro-sfelderbergwerksgesellschaft getödtet.

Medweiler. — Als ein histo-risches Ereignis wird verzeichnet, daß zum ersten Male ein Sozialdemokrat in Elß-Lothringen den Vorschlag in einer Gemeindeversammlung hat. Bür-gemeister Frensching war erkrankt und für ihn übernahm nun der sozialisti-sche Beigeordnete die Leitung der Verhandlung.